

## **Praxisbeispiel Kooperationsmodell 6**

### **„EINE:R FÜR ALLE AN VIELEN ORTEN!“**

**Multilokal ausgerichtetes Modell**

*Pfarrerin Stefanie Bauspieß, Jakobusgemeinde am Hochsträß Ulm – Grimmelfingen*

## **Kooperationen in der Konfi-Arbeit nach Modell 6 braucht einen durchdachten Jahresplan**

Kontakt und weitere Informationen <https://www.jakobuskirche-ulm.de/ansprechpartner/gemeindebuero>  
(letzter Aufruf 12.10.2023)

### **1. Warum ein Jahresplan?**

Zu planen, an welchen Mittwochen Konfi ist und an welchem Sonntag konfirmiert wird, ist üblich. Einen Jahresplan zu erstellen auch – ihn mit Themen zu planen wird immer häufiger gemacht.

Warum nun aber einen Jahresplan erstellen, in den man Blöcke einarbeitet, KU3 Themen und die Region mit in den Blick nimmt? Hat man mit 100 % eine Gemeinde mit einer Konfi-Gruppe in einer Kirche und ein Team, das die KU3 Arbeit macht, ist es vielleicht nicht ganz so relevant. Aber spätestens mit dem Pfarrplan 2030 wird es diese Situation kaum noch geben. Ob geplante Kooperation oder Vakanz – jeden Mittwoch 90 Minuten in der eigenen Gemeinde zu unterrichten, wird dann eher die Ausnahme sein.

Das Modell mit dem 2-3wöchigem Mittwochs-Konfi, dazu Samstage, Freitagabende und Freizeit bietet eine hohe Chance auf Flexibilität. Es bietet auch kurzfristig die Möglichkeit, eine zweite Gruppe oder Gemeinde mitzuversorgen, ohne den doppelten Vorbereitungsaufwand, ohne weniger Zeit für die anderen Aufgaben im Pfarramt zu haben.

Erprobt ist dieses Modell in einer kleinen Gesamtkirchengemeinde, in der ich zwei Gemeinden mit je einer Konfigruppe plus eine vakante Gemeinde mit ihrer Konfigruppe betreut und konfirmiert habe; sowie in einer ländlicheren Gemeinde, in der der Kooperationsgedanke stärker zum Tragen kam. Es ist einmal mit Teamer:innen und einmal ohne Teamer:innen an den Samstagen erprobt.

### **2. Das Modell im Detail:**

Ausgangslage sind die 80 × 45 Minuten, die als Richtlinie für die KA in Klasse 8 gelten. Das Modell 40 × 90 Minuten Mittwochnachmittag kommt an die Grenzen, wenn es mehrere Gruppen, mehrere Gemeinden oder Vakanzen mitzuversorgen gilt. Zusätzlich stellt sich die Frage, wie Konfi3 von der Pfarrperson begleitet werden kann, wenn man kein Team oder wenige MA hat, wenn es kein Tischelternmodell gibt.

## Gemeinsam auf dem Weg - Kooperationsmodelle in der Konfi-Arbeit

Eine Plattform des ptz Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Beirat für die Konfirmandenarbeit in Württemberg, Stuttgart 2023.

[gemeinsam-auf-dem-weg.de](https://www.gemeinsam-auf-dem-weg.de)

Es besteht natürlich die Möglichkeit, an einem Mittwoch nacheinander zwei Gruppen Konfi zu machen und an mehreren Samstagen KU3. Aus meiner Erfahrung heraus kann man das nicht länger als zwei Jahre.

Das vorgeschlagene Modell setzt die 80 × 45 Minuten auf Freitagabende, Konfi-Samstage und Mittwoch um, sowie auf eine Freizeit. Sollte es in der Gemeinde KU3 geben, bietet es die Möglichkeit, einen oder mehrere Freitagabende oder Samstage für die KU3 Arbeit zu nehmen (statt KU8), oder Mittwochnachmittage für die KU3 Kinder freizuhalten. Das ist flexibel steuerbar, ob man Teamer, Eltern oder ein komplettes Team hat. Zudem kann es von Jahr zu Jahr relativ einfach angepasst werden.

Sollte man nicht alle KU8 Jugendlichen im KU3 untergebracht haben, ist eine Kooperation mit dem Jugendwerk vor Ort denkbar: Eine Veranstaltung an einem Freitag und Samstag – ein besonderer Jugendgottesdienst oder Erlebnistag, der dort stattfindet oder extra entwickelt wird; so greift das Argument nicht, dass manche dann „zu wenig“ Konfi hatten.

Die Themen sind natürlich individuell anpassbar, bewährt haben sich klassische wie: Kennenlernen mit Erlebnispädagogik, Gottesdienst und Kirchenraum, Gebet und Vaterunser, Gott, Jesus, Credo, Diakonie, Friede, Taufe und Abendmahl. Dazu gibt es auch von anKnüpfen zahlreiche gute und erprobte Bausteine. Ein gut vorbereiteter Baustein kann jahrelang verwendet werden und ist mit geringem Materialaufwand schnell einsetzbar.

### 3. Blick auf deine Situation:

Notwendig ist die Analyse der Situation vor Ort nach folgenden Kriterien:

- KU3 ja oder nein
- Teamer:innen (mittwochs, freitags, samstags, zur Freizeit, für KU8 oder KU3)
- Wie viele Konfigruppen
- Wie viele Gemeinden
- Kooperationspartner (Kolleg:innen, Jugendwerk ...)
- Herausforderungen vor Ort (woher kommen die Konfis, wo wird konfirmiert, wie groß sind die einzelnen Gruppen)
- Was sind meine Ressourcen
- Was macht mir Spaß
- Was verlangt Gemeinde/OKR/Konfis
- Wann hast du Zeit, dich vorzubereiten
- Wie sieht es konkret in deiner Gemeinde aus

### Hinweis:

Das Modell ist für KU8 bereits in mehreren unterschiedlichen Gemeindekontexten erprobt. Die Kombination mit KU3 bisher nicht. Bei mir vor Ort gibt es momentan ein Team, die KU3 an drei Samstagen für mich übernehmen und ich so frei bin, diese 3 Samstage für die KU 8 Konfis zu verwenden.

## **Gemeinsam auf dem Weg - Kooperationsmodelle in der Konfi-Arbeit**

Eine Plattform des ptz Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Beirat für die Konfirmandenarbeit in Württemberg, Stuttgart 2023.

[gemeinsam-auf-dem-weg.de](https://www.gemeinsam-auf-dem-weg.de)

Zudem sind wir momentan Erprobungsregion mit Blick auf Kooperation im Pfarramt. Dazu bin ich mit 2 RU Stunden freigestellt, um in der Region (momentan 3 Gemeinden mit 5 Pfarrstellen, alle bis auf meine ohne KU3) KU3 zu installieren. Auch das ist gerade mitten in der Entwicklung und ich kann keine Ergebnisse dazu nennen, nur den Verlauf.

Augenblicklich ist der Stand, dass unsere Gemeinde mit der Nachbargemeinde (je 100 % Pfarramt) KU8 in Kooperation gestalten und einzelne Termine gemeinsam halten. Dazu nehme ich mit jedem Kollegen einzeln Kontakt auf, eruiere die Gemeindesituation und versuche dann dort KU3 zu starten. Das kann je nach Gemeinde unterschiedlich aussehen:

- Es gibt ein Team (KiKi, Teamer ...), das Lust an KU3 Arbeit hat. Das Team schule ich und helfe ihnen 3 Tage abzuhalten und begleite 2 Gottesdienste. Oder ich schule Team und Kollegen und er begleitet das Team vor Ort.
- Ich komme und gestalte allein einen oder zwei Samstage und einen Gottesdienst, mit oder ohne Kollegen
- Es gibt keine gute Möglichkeit für KU3 (zu wenig Kinder, zu großes Gebiet ...) dann kann ein KU3 Wochenende entwickelt werden, mit Helfern aus der jeweiligen Gemeinde, eventuell mit Konfis, den Kollegen ... es ist dann eher ein KiBiWo-Wochenende als ein klassisches Konfi3 Modell.

Wichtig scheint mir bei all dem eher zu sein, dass man im Grundschulalter Kontakt zu den Kindern und den Eltern aufnimmt, als dass es das „klassische“ Tischelternmodell ist.

Insgesamt – auch ohne langjährige Erfahrung für das Konfi3 Modell – lässt sich aber sagen: Diese Art von Konfi-Arbeit erfordert ein höheres Maß an Koordination, Vorbereitung und Kooperation. Das heißt, einmalig braucht es eine gute Planung und einen guten Blick auf die Gemeinde(n). Danach kann ich aber zumindest für KU8 sagen, dass es eine entspannter und flexibler Konfi-Arbeit ist. Ob große oder kleine Gruppen, ob volles Pfarramt oder wenig Termine, ob Kollegen oder nicht, ob Teamer oder nicht – vieles ist klar, konzentriert und abwechslungsreich.

## Gemeinsam auf dem Weg - Kooperationsmodelle in der Konfi-Arbeit

Eine Plattform des ptz Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Beirat für die Konfirmandenarbeit in Württemberg, Stuttgart 2023.

[gemeinsam-auf-dem-weg.de](http://gemeinsam-auf-dem-weg.de)

### Blockmodell Konfi3/8

1 Mittwoch Sonntag 1 Abend	Block 1 Konfi 8 0-8 „Kennenlernen“	Erster KU, Kennenlernen und Vorbereitung des Gottesdienstes Kirchenjahr und Gottesdienst, Kirchenraumerkundung und Gesangbuch
	ich und die anderen – meine Gemeinde, meine Kirche, mein Gottesdienst	Vorstellungsgottesdienst der Konfis mit anschließendem Konfirfrühstück <b>Konficamp8abend im Bezirk</b>
1 Samstag	Block 1 Konfi3 0-6 Kennenlernen	<b>KonfiCamp3Tag im Bezirk</b>
<i>Sommerferien</i>		
4 Mittwoche 2 Abende 2 Samstage	Block 2 Konfi 8 9-36 „Rantasten“	Schöpfung und Gott
	Inhalte – Katechismus -	<b>Konfiabend 1</b> Credotunnel und Glaubensbekenntnis
		Vaterunser/10 Gebote
		<b>Konfitag 2 „Erlebnispädagogik“</b>
		Jesus und Bilderbiographie und 2. Artikel
<i>Herbstferien</i>		
	Erarbeitung	Bibel
		<b>Konfitag 2 Tod</b>
		<b>Konfiabend 2</b> Heiliger Geist und 3. Artikel / Taufe
<i>Weihnachtsferien</i>		
3 Samstage 1 Sonntag	Block 2 Konfi3 7-20	<b>Konfi3 Tag Taufe</b>
		Gottesdienst mit Taufen der Konfirmanden und Konfi3 Taferinnerung und anschließendem Konfirfrühstück
		Konfi3 Tag Passion und Ostern
<i>Faschingsferien</i>		
		Konfi3 Tag Abendmahl
1 Mittwoch 1 Wochenende	Block 3 Konfi 8 37-50 „Ausprobieren“ Glaube hat was mit Leben zu tun	Medienethik und Vorbereitung Freizeit
		Konfirfreizeit
<i>Osterferien</i>		
		Abendmahl
1 Gründonnerstag 3 Mittwoche 1 Abend 1 Samstag	Block 4 Konfi 8 51-66 „Es wird ernst“  Ich spüre meinen Glauben und entscheide mich	<b>Konfiabendmahl mit anschließendem Essen</b> mit den Konfis und Konfi3 Abendmahl
		Vorbereitung Konfirmation Kirche
		<b>Konfiabend 3</b>
		<b>Konfitag 3 zur Konfirmation</b>
		<b>Konfirmation</b>
		Nachtreffen